

So viele Könige hat Frick noch nie gesehen

Peter und Sommerhalder gewinnen den 1. Aargauer Schüler-Grand-Prix im Schach

Für fünf Stunden verwandelte sich das Alterszentrum Bruggbach in Frick am Samstag in ein Zentrum für junge Schachspieler im Alter von sieben bis 16 Jahren. Der erfolgreichste Fricktaler, Alexander Meili aus Rheinfelden, wurde elfter.

Simone Ruffli

FRICK. Das Geräusch der auf dem Kunststoffbrett auftreffenden Figuren vermischt mit dem dumpfen Klack der 15 Minuten rückwärtslaufenden Uhren. Da ein Räuspern, dort ein kaum wahrnehmbares Flüstern – mehr war aus den beiden Räumen im Parterre des Alterszentrums Bruggbach über weite Strecken nicht zu hören. Dafür lag eine Spannung greifbar über den Tischen, beeindruckten Disziplin, gegenseitiger Respekt, Hingabe und Konzentration der jungen Strategen vom ersten bis zum letzten Zug an diesem langen und doch kurzweiligen Nachmittag. 34 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 16 Jahren fanden sich am Samstag im «Bruggbach» ein, um das letzte Schach-Turnier des erstmals ausgetragenen Aargauer Schüler-Grand-Prix zu bestreiten und den Jahres-Gesamtsieger in den beiden Kategorien U12 und U16 zu küren. In beiden Kategorien fielen die Entscheidungen knapp aus. Joël Sommerhalder setzte sich bei den U16 mit einem halben



Eric Rüttimann (vorne links/2. Rang) und Yul Peter (vorne rechts/1. Rang) trennt am Ende nur ein halber Punkt. Am Brett 2 (hinten links) der beste Fricktaler, Alexander Meili (Rheinfelden).

Fotos: Simone Ruffli

Punkt durch. Bei den U12 musste gar das Streichresultat zwischen Yul Peter und Eric Rüttimann entscheiden.

Die Fricktaler Alexander Meili (11.), Xeno Suter (21.), Elena Beelmann (28.) und Giuseppe Tritto (33.) hielten entweder ganz gut mit oder sammelten wertvolle Erfahrungen für die weitere Karriere. Das fing schon in den Spielpausen an, als sich die Kinder um zwei, drei Bretter scharten, um gemeinsam über gespielte Partien zu diskutieren.

In den vorangegangenen fünf Turnieren des GP lag die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei 30, in Frick traten nun gar 28 Jungs und sechs Mädchen an. Gemäss dem kantonalen Jugendspielleiter Roland Senn konnten mit dem Grand-Prix zwei Drittel der aktiven Aargauer Junioren erreicht werden, womit die Erwartungen deutlich übertroffen wurden. Diese Tatsache machte den Entscheid am Ende leicht, dass auf den ersten GP im 2015 ein zweiter Grand-Prix folgen soll. Das erste Turnier des GP 2015 findet am 14. Februar in Oftringen statt. Der Turnierleiter in Frick, Jörg Hostettler, und Jean-Jacques Seggiger, der Präsident der organisierenden Schachfreunde (SF) Pelikan aus Rheinfelden zeigten sich erfreut über das grosse Echo, das der Wettbewerb bei den Jungen ausgelöst hat. «Alles, was wir machen, hat zum Ziel, Schach im Kindesalter zu fördern. Darum können in unserem Verein auch alle Kinder kostenlos mitmachen.»

Aargauer Schüler Grand Prix 2014

FRICK. GP Runde 6 in Frick: 1. Yul Peter (U12, Aarau) 6,5 Punkte. 2. Eric Rüttimann, (U12 Niederlenz) 6.0 P. 3. Ioanis Kotsonis (U12, Baden) 5.0 P. 4. Theodoros Kotsonis (U12, Baden) 5.0 P. 5. Joël Sommerhalder (U16, Döttingen) 4.5 P. – die Plätze der Fricktaler: 11. Alexander Meili (U12, Rheinfelden) 4.0 P. 21. Xeno Suter, (U16, Rheinfelden) 3.0 P. 28. Elena Beelmann (U12, Rheinfelden) 2.5 P. 33. Giuseppe Tritto (U12, Rheinfelden) 1.5 P. – Aargauer Schüler Grand Prix 2014, Gesamtwertung. U16: 1. Joël Sommerhalder (Döttingen), 2. Benjamin Coste (Aarau), 3. Sven Burkhalter (Aarau). – U12: 1. Yul Peter (Aarau). 2. Eric Rüttimann (Niederlenz). 3. Antoni Kwiatkowski (Aarau). (sir)

www.sfpelikan.org



Die Sieger des Fricker Turniers: Joël Sommerhalder, Döttingen, (U16, 2. von links) und Yul Peter (U12, 2. von rechts), der zugleich GP-Gesamtsieger wurde.